

Presseinformation

25. Mai 2012

Juni-Programm des Viertelfestivals NÖ - Mostviertel 2012

24 Projekte von „ostufernd012“ bis „Am Ende ist der Anfang im Fluss“

24 Projekte umfasst das Programm des Viertelfestivals NÖ - Mostviertel 2012 im Juni. Insgesamt werden bei dem Festival unter dem Motto „... in Fluss - analysieren, bewegen, verändern“ bis 12. August 67 Kunst- und Kulturprojekte, darunter 13 Schulprojekte, realisiert.

Der Auftakt erfolgt von Freitag, 1., bis Sonntag, 3. Juni, mit dem interkulturellen Musikfestival „ostufernd 012“ am Viehofener See in St. Pölten, wo der Posaunist Mario Vavti, der Jazz-Saxophonist Wolfgang Puschnig, die Amstettner Musikanten, die Dunkelsteiner Blasmusik und das rumänische Gypsy-Brass-Orchester Fanfara Zimbrul die Grenzen zwischen Jazz und Weltmusik überschreiten werden. Beim ersten „Künstlerkirtag“ in Pöchlarn werden am Samstag, 2., und Sonntag, 3. Juni, Kunst und Kunsthandwerk heimischer Kunstschafter sowie von Künstlern aus Deutschland, der Slowakei, Ungarn, Rumänien und Bulgarien präsentiert und verkauft.

Mit seinem Kunst-Natur-Geo-Projekt „Perspektive:Gehen“ will Alois Lindenbauer ab Samstag, 2. Juni, von Waidhofen an der Ybbs ausgehend mit Referaten, Wanderungen, Installationen, Aktionen und Musik vor Ort die Besonderheit der Weyrer Bögen erlebbar machen. Am Sonntag, 3. Juni, wird der Motettenchor Herzogenburg im Stift Herzogenburg Joseph Haydns Oratorium „Die Schöpfung“ zur Aufführung bringen. Um Musik geht es auch bei dem Projekt „Arnold Schönberg in Steinakirchen“, bei dem ab Sonntag, 10. Juni, mit Workshops und Konzerten an Schönbergs Aufenthalt 1909 im Hedwigshof erinnert wird.

Weitere Kostproben aus dem Juni-Programm sind „Und alles bleibt anders“, eine Videoinstallation, mit der Konzeptkünstler Markus Hiesleitner ab Dienstag, 12. Juni, verlassene Häuser bzw. Höfe im Mostviertel und damit den Wandel im ländlichen Raum dokumentiert, sowie Herbert Wandls interkulturelles Festival „MUSICall 2012“, bei dem ab Freitag, 15. Juni, in Gerersdorf ein breites Spektrum an heimischer Musik sowie aus fremden Kulturkreisen auf dem Programm steht. Beim Projekt „Ins Boot geholt“ werden ab Freitag, 22. Juni, gemeinsam mit der Künstlergruppe monochrom Flöße gebaut und alte Floßfahrt-Routen auf Donau

Presseinformation

und Ybbs befahren. Letzter Programmpunkt im Juni ist „Am Ende ist der Anfang im Fluss“, ein 80 Quadratmeter großes Gemeinschaftsbild, das ab Samstag, 30. Juni, auf Initiative des Literaturvereins Wortwerft auf dem Boden des Bahnhofs von St. Leonhard am Forst entstehen wird.

Nähere Informationen und das detaillierte Programm beim Viertelfestival Niederösterreich unter 02572/342 34-0, e-mail viertelfestival@kulturvernetzung.at und <http://www.viertelfestival-noe.at/>.